

Antrag

der Fraktion der CDU/CSU

betr. Dürrekatastrophe im südlichen Teil des Bundesgebiets.

Der Bundestag wolle beschließen,

die Bundesregierung zu ersuchen, die Landesregierungen von Baden-Württemberg, Bayern, Hessen und Rheinland-Pfalz mit der sofortigen Feststellung der Dürreschäden, vor allem an Futtermitteln, Kartoffeln, Obst, Gemüse und Tabak, zu beauftragen und folgende Maßnahmen zur Behebung des Notstandes einzuleiten, den zu beheben die Landwirtschaft der betroffenen Notgebiete aus eigener Kraft nicht in der Lage ist:

1. Bereitstellung der notwendigen Mittel zu Beschaffung von Futtermitteln, verbilligte Abgabe von Futtermitteln durch die Einfuhr- und Vorratsstelle für Getreide und Futtermittel an die von der Dürre betroffenen Gebiete über die Umtauschaktion gegen Roggen hinaus und Einbeziehung des Weizens in die Umtauschaktion in diesen Gebieten. Besonderes Ziel ist die Erhaltung des Schweinebestandes zur Sicherung der Fleischversorgung der Bevölkerung.
2. Herausnahme von Vieh aus den Märkten bei verstärkter und ausreichender Kreditgewährung an die Einfuhr- und Vorratsstelle für Vieh und Fleisch.
3. Hergabe verbilligter Kredite zum Ankauf von Rohfutter und Kraftfutter.
4. Schaffung eines Nottarifes bei der Bundesbahn für übergebietliche Rohfuttersendungen (Heu und Stroh) und Frachtverbilligung für Saatkartoffeln.
5. Bereitstellung von Zuschüssen oder Zinsverbilligung für den Bezug von Saatkartoffeln, Futtersämereien und Düngemitteln.

6. Steuernachlässe bei der Umsatz-, Einkommen- und Grundsteuer sowie bei den Lastenausgleichsraten.
7. Zinsstundungen für mittel- und langfristige Kredite.

Bonn, den 18. September 1952

Bauknecht	Kern
Dr. Horlacher	Funk
Neber	Leibfried
Schill	Massoth
Dr. Weiß	Becker (Pirmasens)
Stauch	Nickl
Spies	Morgenthaler
Bauereisen	Hohl
Wacker	Dr. Vogel
Stücklen	Gengler
Fuchs	Leonhard
Schuler	Majonica
Hilbert	

Dr. von Brentano und Fraktion